



Medieninformation

Leipzig, den 24. August 2021
599/mmb

Das Kulturamt informiert:

Einweihung einer Gedenktafel für Wolfgang Hilbig

Leipzig würdigt am 31. August, 11 Uhr, in der Spittastraße 19 den Schriftsteller Wolfgang Hilbig (1941-2007), der dort von 1982 bis 1985 lebte. Ihm zu Ehren enthüllen die Kulturamtsleiterin Dr. Anja Jackes und der 2. Vorsitzender der Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft e.V., Volker Hanisch, an seinem Geburtstag eine Gedenktafel an seinem früheren Wohnhaus. Die Veranstaltung wird musikalisch untermalt vom Gitarristen Uli Singer. Interessierte Leipzigerinnen und Leipziger sind dazu herzlich eingeladen.

Der Lyriker und Romanschriftsteller Wolfgang Hilbig gilt als einer der wichtigsten deutschen zeitgenössischen Autoren. Eines seiner bekanntesten Werke ist der 1993 erschienene Roman „Ich“ über einen Lyriker, der als Spitzel für die Stasi arbeitet. Das Buch wurde von der Kritik als „Gesellschaftsroman über die Endzeit der DDR“ und vor allem als „ein Fest für die deutschsprachige Gegenwartsliteratur“ gelobt.

Wolfgang Hilbig war Leipzig und der Region auf vielfältige Weise und zu verschiedenen Zeitpunkten seines Lebens verbunden. Er hat aber vor allem das literarische Leben mitgeprägt und zahlreiche Autorinnen und Autoren wie Clemens Meyer maßgeblich mitbeeinflusst. 2002 wurde Wolfgang Hilbig mit der bedeutendsten deutschen Literaturauszeichnung, dem Georg-Büchner-Preis, geehrt.

Die Gedenktafel wurde von der Leipziger Künstlerin Franziska Neubert gestaltet. +++

Wir laden die Damen und Herren der Medien zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Termin: **Dienstag, den 31. August 2021, 11 Uhr**
Spittastraße 19, 04177 Leipzig
vor dem Haus, (es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln)

Teilnehmer: **Dr. Anja Jackes**, Leiterin des Kulturamtes
Volker Hanisch, 2. Vorsitzender der Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft e.V.
Uli Singer, Gitarrist